Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. August 1946

Nachlass Faulhaber 10024, S. 197-198

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 2. August 46. 7.00 Uhr Herz-Jesu-Messe in der unteren Kapelle. Frau Gräfin - dann auch zum Frühstück. Nachts bis 1.00 Uhr am Brief an den Heiligen Vater gearbeitet.

8.30 Uhr Baron Godin, Präsident der Landespolizei Bayern, Winzererstraße 9, habe für das Bild für den Herrgottswinkel zu danken (Polizeihütte), um Antrittbesuch als Landes präsident. Baut die Schule auf, darum die Posten schwach besetzt – nicht mehr unter den Landräten. Einige Regierungs präsidenten nicht aktiv genug. „Wenn er einmal eine Sorge habe, ob er wohl kommen dürfe“.

Dr. *[Über der Zeile: „*Karl*“]* Barbarino kommt aus dem Lager Ludwigsburg. War Sekretär beim Akademikerverband. Unschuldig fünf Monate eingesperrt. Dort wachse ein neuer Nationalsozialismus heran. Durch Stiefvater Oberregierungsrat Wenglein und von Heuss empfohlen. Man war früher schon an mich herangetreten. War bei der Abwehr.

Zwei Amerikaner, Kinder, der nicht deutsch spricht, in der Tegernseer Landstraße, übergab gestern Dose Coffée, fünfzig feine Zigarren, sechs Stück Seife, vier Rasierseifen, einen Rasier pinsel, Puder klein verpackt, drei Pack Rasierklingen à 5, Zahnbürsten. Klaus, Franziskaner. Nicht als Geistlicher, bei der amerikanischen Regierung hier für amerikanische Liebesgaben. 50 %

// Seite 198

Abgewiesen früh Leizinger, Nachmittag Frau Geheimrat: Post für Rom fertigmachen.